

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 22: **Glas**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der positiven Entwicklung profitieren die grossen Büros. Eine Mehrheit von 32% (30%) der Büros mit zehn und mehr Beschäftigten meldet eine gute Geschäftslage. Lediglich 4% der grossen Büros sind mit ihrer Geschäftslage nicht zufrieden. Bei den Büros mittlerer Grösse sind 20% mit ihrer Geschäftslage unzufrieden, bei den kleinen Büros sind dies 16%. Bei den Büros mittlerer Grösse überwiegen die Positivmeldungen mit 14% (12%), bei den kleinen Büros sind es 15% (7%).

Die positiven Erwartungen in der Entwicklung der Beschäftigung konzentrieren sich auf den Ingenieurbereich. Für das dritte Quartal 2001 plant eine Mehrheit von 29% (8%) der Ingenieurbüros, den Personalbestand auszudehnen. Bei den Architekten meldet ein Überhang von 1% (0%) eine rückläufige Beschäftigung. Eine Mehrheit von 31% (7%) der grossen Büros fasst per Ende Juni 2001 einen Personalzuwachs ins Auge, bei den mittleren Büros ist dies eine Mehrheit von 5% (3%). Die kleinen Büros sind weniger optimistisch. Ein Überhang von 2% (3%) der kleinen Büros sieht vor, im laufenden Quartal Personal abzubauen.

Auftragseingang und zukünftige Geschäftslage

Eine Mehrheit von 13% (12%) der Architekten erwartet für das zweite Quartal 2001 einen höheren Auftragseingang, bei den Ingenieuren resultiert eine Mehrheit von 20% (9%). Eine Mehrheit von 10% (14%) der Büros mit einem bis fünf Mitarbeitern erwartet bis Ende Juni 2001 eine Steigerung im Auftragseingang, bei den Büros mit sechs bis neun Beschäftigten sind es 6% (7%), bei den grossen Büros ist es eine Mehrheit von 26% (10%).

Die Analyse der Meldungen über die Entwicklung der Geschäftslage per Ende September 2001 zeigt eine anhaltend positive Erwartungshaltung. Während eine Mehrheit von 13% (17%) der Architekten eine verbesserte Geschäftsentwicklung erwartet, ist es bei den Ingenieuren eine Mehrheit von 16% (6%). Eine Mehrheit von 7% (12%) der kleinen Büros erwartet bis Ende September 2001 eine verbesserte Geschäftslage, bei den mittleren Büros sind es 10% (8%), bei den grossen 21% (11%).

Anteil Umbau und Honoraransätze

Bei den Architekten beträgt Ende März 2001 der Anteil an Umbauten 43% (45% im Vorquartal), bei den Ingenieuren sind es 22% (19%). Eine Mehrheit von 3% (9%) der Erhebungsteilnehmer erwartet bis Ende Juni 2001 einen Anstieg der Honoraransätze.

Beschäftigung bis Ende Juni 2001 (in Klammern Vorquartal)

Beschäftigung	Zunahme in %		keine Veränderung in %		Abnahme in %	
Ganze Schweiz	22	(17)	71	(71)	7	(12)
Architekten	12	(15)	76	(71)	12	(14)
Ingenieure	31	(18)	66	(71)	3	(11)
Mittelland Ost mit Zürich	23	(17)	65	(62)	12	(21)
Mittelland West mit Bern	25	(22)	72	(71)	3	(7)
Nordwestschweiz mit Basel	31	(15)	66	(76)	3	(9)
Ostschweiz mit St. Gallen	24	(15)	72	(78)	4	(7)
Tessin	5	(12)	91	(73)	4	(15)
Westschweiz	20	(19)	72	(66)	8	(15)

Geschäftslage Ende März 2001 (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage	gut in %		befriedigend in %		schlecht in %	
Ganze Schweiz	34	(32)	54	(56)	12	(12)
Architekten	32	(31)	49	(52)	19	(17)
Ingenieure	36	(32)	57	(60)	7	(8)
Mittelland Ost mit Zürich	37	(34)	48	(54)	15	(12)
Mittelland West mit Bern	38	(44)	56	(50)	6	(6)
Nordwestschweiz mit Basel	19	(18)	78	(70)	3	(12)
Ostschweiz mit St. Gallen	40	(30)	50	(58)	10	(12)
Tessin	11	(13)	66	(61)	23	(26)
Westschweiz	25	(20)	56	(62)	19	(18)
Zentralschweiz	34	(34)	59	(53)	7	(13)

Geschäftslage - Erwartungen bis Ende September 2001 (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage	Verbesserung in %		Stagnation in %		Verschlechterung in %	
Ganze Schweiz	22	(19)	71	(73)	7	(8)
Architekten	25	(27)	63	(62)	12	(11)
Ingenieure	20	(13)	77	(81)	3	(6)
Mittelland Ost mit Zürich	20	(15)	69	(72)	11	(13)
Mittelland West mit Bern	26	(22)	73	(73)	1	(5)
Nordwestschweiz mit Basel	32	(9)	65	(85)	3	(6)
Ostschweiz mit St. Gallen	32	(22)	63	(74)	5	(4)
Tessin	8	(16)	79	(47)	13	(37)
Westschweiz	22	(24)	68	(67)	10	(9)
Zentralschweiz	20	(25)	74	(71)	6	(4)

Teuerungsfaktoren korrigiert

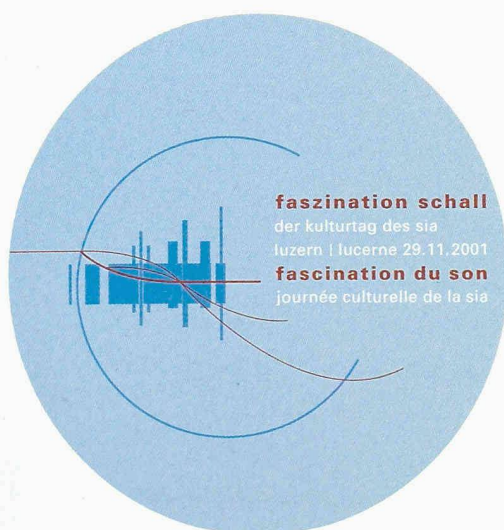
Hinweise aus Kreisen der SIA-Mitglieder zeigten, dass die Werte der Teuerungsfaktoren in den Weisungen des KBOB (Koordination der Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes) für 2001 nicht stimmen können. Das SIA-Generalsekretariat wurde diesbezüglich bei der KBOB vorstellig. Auf diese Anfrage hin wurde uns bestätigt, dass die angegebenen Werte tatsächlich nicht stimmen.

Das KBOB hat uns nun die korrigierten, gültigen Werte übermittelt. Die Teuerungsfaktoren erhöhen sich damit um 15 bis 83 Prozent gegenüber den zuerst durch das KBOB verbreiteten, falschen Werten.

Vertrags- beginn	Teuerungsfaktoren tx für das Anwendungsjahr (Fette Zahlen > 0.02)				J = Index* Basis 5/93
	1998	1999	2000	2001	
2000	–	–	–	0.011	106.7
1999	–	–	0.010	0.021	105.3
1998	–	0.000	0.010	0.021	104.0
1997	0.002	0.002	0.012	0.023	104.0
1996	0.009	0.009	0.019	0.030	103.7
1995	0.024	0.024	0.034	0.046	102.8

* Index der Konsumentenpreise

Im Faktor t eingerechnet sind: Festanteil 20%, Lohnanteil 80%



STELLENANGEBOTE

Für die Weiterbearbeitung und Ausführungsplanung von anspruchsvollen Bauvorhaben suchen wir

Architekt/in HTL und Hochbauzeichner/in

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:
M • K Architekten, Postfach 5013, 5405 Dättwil

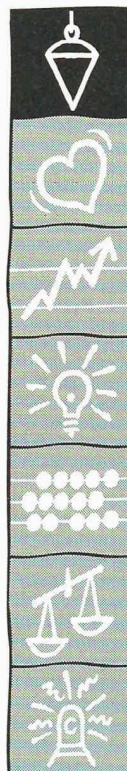
Ingenieurbüro in der Stadt Zürich mit 18 MitarbeiterInnen sucht einen erfahrenen, initiativen und teamfähigen

Ingenieur(in) ETH oder HTL

für die Sachbearbeitung/Projektleitung von interessanten Aufgaben, speziell auf den Gebieten Nationalstrassenbau, Bahn- und Strassenanlagen, allgemeiner Tiefbau und Wasserbau.

Wir bieten weitgehend selbständige Arbeit in unserem Ingenieurbüro mit angenehmen Arbeitsklima. Gute EDV-Kenntnisse (PC, CAD) erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Hydraulik AG, Ingenieure und Planer
Limmatquai 1, 8001 Zürich.



Prägen Sie Basels Stadtbild.

Engagieren Sie sich für Basel und setzen Sie Impulse für die Zukunft der Kernstadt. Die Hauptabteilung Planung des Hochbau- und Planungsamtes sucht einen/eine

Raumplaner/in oder Architekt/in (60–80%)

Für die Dauer der Revision des Zonenplanes der Stadt Basel sind Sie am Erarbeiten und Umsetzen von planerischen Strategien, Grundlagen, räumlichen Konzepten und Planentwürfen beteiligt. Dazu beobachten und interpretieren Sie die aktuellen Verhältnisse sowie den Stadtraum und formulieren Konzepte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Sie wirken an der Öffentlichkeitsarbeit mit. Sie arbeiten kreativ und interdisziplinär und nutzen Ihre breiten EDV-Kenntnisse (Desktop Publishing, Arc-View GIS u. a.).

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Lorenz Schmid, Telefon 061/267 92 17, oder Isabella Thomann, Telefon 061/267 60 45, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Baudepartement Basel-Stadt, Personalabteilung, Postfach, 4001 Basel.

Baudepartement Basel-Stadt
Bei uns können Sie etwas bewegen.



www.stellen.bs.ch